

# Randomisierte Algorithmen

## 12. Randomisierte Online-Algorithmen am Beispiel des Seitenwechselproblems

Thomas Worsch

Fakultät für Informatik  
Karlsruher Institut für Technologie

Wintersemester 2019/2020

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen

Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher

Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher

Einschub: amortisierte Analyse

Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen

Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher

Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher

Einschub: amortisierte Analyse

Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher

## Online-Algorithmus

Formalisierung (Borodin/El-Yaniv folgend)

- ▶ «Eingabe» als *Folge von Anforderungen* (engl. *requests*)  
 $\sigma = (r_1, r_2, \dots, r_n) \in R^n$
- ▶ Anforderung  $r_i$  muss bearbeitet werden und liefert
  - ▶ *Antwort*  $a_i = g_i(r_1, \dots, r_i) \in A$
  - ▶ *ohne Wissen der Zukunft* ( $r_{i+1}, \dots$ )
    - ▶ auch keine probabilistischen Annahmen
  - ▶ *unwiderruflich*
- ▶ also ALG festgelegt durch  $g_1, g_2, \dots$
- ▶ *Kosten* festgelegt durch  $\text{cost}_n : R^n \times A^n \rightarrow \mathbb{R}_{>0}$  (nie 0)
- ▶ für  $\sigma \in R^n$  produziert ALG Ausgabe  
 $\text{ALG}[\sigma] = (g_1(r_1), g_2(r_1, r_2), \dots, g_n(r_1, \dots, r_n))$   
mit Kosten  $\text{ALG}(\sigma) = \text{cost}_n(\sigma, \text{ALG}[\sigma])$

## Competitive Analysis

Warum man nicht einfach die Kosten schlimmster Instanzen betrachten kann

- ▶ Beispiel Speicherverwaltung
  - ▶ schlimmste Anforderungsfolgen  $\sigma \in R^n$  erzwingen
  - ▶ *in jedem Schritt* Seitenfehler
  - ▶ *für jeden Onlinealgorithmus*
- ▶ schlimmste Instanzen sind immer gleich schlimm

## Competitive Analysis

Betrachte alle Instanzen und vergleiche mit «optimalem» Wettbewerber

- ▶ betrachte «*optimale Kosten*  $\text{OPT}(\sigma)$ »  
(jedenfalls, falls  $A$  endlich ist, existiert)  
für  $\sigma \in R^n$   $\text{OPT}(\sigma) = \min\{\text{cost}_n(\sigma, \tau) \mid \tau \in A^n\}$
- ▶ nur bei Kenntnis der *ganzen* Folge  $\sigma$  bestimmbar
- ▶ wenn  $A$  endlich und die  $\text{cost}_n$  berechenbar, dann gibt es auch einen  
«*optimalen Offline-Algorithmus*  $\text{OPT}$ »
- ▶ Aufgabe: Vergleiche  $\text{ALG}(\sigma)$  mit  $\text{OPT}(\sigma)$ !
  - ▶ Wie?
  
- ▶ Beachte: hier nur *Minimierungsprobleme*

## Wettbewerbsfaktor

für Onlinealgorithmus ALG heist

$$c_{\text{ALG}} = \sup\{\text{ALG}(\sigma)/\text{OPT}(\sigma) \mid \sigma \in R^+\}$$

der *Wettbewerbsfaktor* (engl. *competitive ratio*) von ALG

- ▶ sofern nicht  $\infty$

## Strikte $c$ -Kompetitivität

der technisch angenehmere Fall

- ▶ Onlinealgorithmus ALG *strikt  $c$ -kompetitiv*, falls

$$\forall \sigma \in R^+ : \text{ALG}(\sigma) \leq c \cdot \text{OPT}(\sigma)$$

- ▶ da wir stets  $\text{cost}(\sigma) > 0$  voraussetzen, äquivalent zu

$$\forall \sigma \in R^+ : \text{ALG}(\sigma) / \text{OPT}(\sigma) \leq c$$

- ▶ Wenn ALG strikt  $c$ -kompetitiv, dann
  - ▶  $c \geq 1$
  - ▶ ALG strikt  $c'$ -kompetitiv für jedes  $c' \geq c$
- ▶ Wie klein kann man  $c$  machen?



## Wettbewerbsfaktor und strikte Kompetitivität

Erinnerung:  $c_{\text{ALG}} = \sup\{\text{ALG}(\sigma)/\text{OPT}(\sigma) \mid \sigma \in R^+\}$

### Lemma

Es sei ALG ein Onlinealgorithmus und

$C = \{c \mid \text{ALG ist strikt } c\text{-kompetitiv}\}$  sei nicht leer.

Dann ist

$$c_{\text{ALG}} = \inf C \quad \text{und} \quad c_{\text{ALG}} \in C .$$

## Wettbewerbsfaktor und strikte Kompetitivität

$C = \{ c \mid \text{ALG ist strikt } c\text{-kompetitiv} \}$  und  $c^{\text{inf}} = \inf C$

zeige:  $c_{\text{ALG}} = c^{\text{inf}}$  und nebenbei auch  $c_{\text{ALG}} \in C$

### Beweis

$\geq$ : für alle  $\sigma$  ist  $\text{ALG}(\sigma)/\text{OPT}(\sigma) \leq c_{\text{ALG}}$

also  $\text{ALG}(\sigma) \leq c_{\text{ALG}} \cdot \text{OPT}(\sigma)$

also ist ALG auch  $c_{\text{ALG}}$ -kompetitiv

also ist  $c_{\text{ALG}} \in C$  und  $c_{\text{ALG}} \geq c^{\text{inf}}$

## Wettbewerbsfaktor und strikte Kompetitivität

$C = \{ c \mid \text{ALG ist strikt } c\text{-kompetitiv} \}$  und  $c^{\text{inf}} = \inf C$

zeige:  $c_{\text{ALG}} = c^{\text{inf}}$  und nebenbei auch  $c_{\text{ALG}} \in C$

### Beweis

$\geq$ : für alle  $\sigma$  ist  $\text{ALG}(\sigma)/\text{OPT}(\sigma) \leq c_{\text{ALG}}$

also  $\text{ALG}(\sigma) \leq c_{\text{ALG}} \cdot \text{OPT}(\sigma)$

also ist ALG auch  $c_{\text{ALG}}$ -kompetitiv

also ist  $c_{\text{ALG}} \in C$  und  $c_{\text{ALG}} \geq c^{\text{inf}}$

$\leq$ : indirekt: angenommen  $c_{\text{ALG}} - c^{\text{inf}} = d > 0$

also  $c' = c^{\text{inf}} + d/2 = c_{\text{ALG}} - d/2 \in C$

also  $\forall \sigma: \text{ALG}(\sigma) \leq c' \cdot \text{OPT}(\sigma)$

also  $\sup_{\sigma} \text{ALG}(\sigma)/\text{OPT}(\sigma) \leq c'$

im Widerspruch zu  $c' = c_{\text{ALG}} - d/2 < c_{\text{ALG}}$

## Nicht-strikte $c$ -Kompetitivität

- ▶ Onlinealgorithmus ALG  *$c$ -kompetitiv* für ein  $c \in \mathbb{R}_{>0}$ , falls Konstante  $b \in \mathbb{R}$  (unabhängig von  $\sigma$ ) existiert mit

$$\forall \sigma \in R^+ : \text{ALG}(\sigma) \leq c \cdot \text{OPT}(\sigma) + b$$

- ▶ im Vergleich zu *striker*  $c$ -Kompetitivität erlaubt man Ausnahmen
- ▶ Achtung:
  - ▶ wir *vermeiden* hier den Begriff Wettbewerbsfaktor bzw. competitive ratio
  - ▶ andere benutzen ihn weiter, *in unterschiedlichen Bedeutungen*

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

**Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen**

Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher

Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher

Einschub: amortisierte Analyse

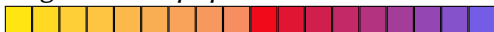
Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher

## 12.2 Seitenwechselproblem

- ▶ Rechner mit *Cache der Größe  $k$*  und Hauptspeicher der Größe  $N > k$ .
- ▶ Anforderung  $r$ : Adresse einer Hauptspeicherzelle  
Antwort  $a$ : aus Cache entferntes Element oder «nichts»
- ▶ Problem: Cache „zu klein“
  - ⇒ Konflikte
  - ⇒ Cache-Elemente werden verdrängt
  - ⇒ *Cache Misses* («Strafpunkt»)
- ▶ Ziel: deren Zahl soll klein bleiben
- ▶ Kosten bzw. Qualität eines Algorithmus  $A$ :  
Anzahl  $f_A(r_1, \dots, r_n)$  der Cache Misses für  $r_1, \dots, r_n$


## Problemstellung

- ▶ langsamer *Hauptspeicher* Größe  $N$



- ▶ schneller *Cache* Größe  $k < N$



- ▶ *Anforderung*: eine Seite  $r$  des Hauptspeichers: 
  - ▶  $r$  im Cache: alles gut
  - ▶  $r$  nicht im Cache: *Cache Miss, Page Fault, Strafpunkt, Seitenfehler*
  - ▶ *Antwort* des Systems:
    - ▶ ersetze an einer Stelle  $a$  im Cache
    - ▶ gespeicherte Seite durch  $r$
- ▶ Welche Verdrängungsstrategie minimiert die «Kosten»?
- ▶ Online-Entscheidungen ohne Kenntnis der Zukunft

## 12.3 Offline-Algorithmen für das Seitenwechselproblem

▶ *Offline:*

Für die Auswahl des zu entfernenden Datums bei Cache-Miss für  $r_i$  kennt man auch alle noch folgenden Anforderungen  $r_j$  mit  $j > i$ .



## 12.3 Offline-Algorithmen für das Seitenwechselproblem

▶ *Offline:*

Für die Auswahl des zu entfernenden Datums bei Cache-Miss für  $r_i$  kennt man auch alle noch folgenden Anforderungen  $r_j$  mit  $j > i$ .

▶ Algorithmus LFD (*longest forward distance*):

*Blick in die Zukunft*

- ▶ Entferne das Datum,
- ▶ das am spätesten wieder benötigt wird.

▶ Dieser Algorithmus ist optimal.

(Belady 1967; Beweis nicht ganz banal)

## 12.4 Erinnerung

Anzahl insgesamt auftretender Cache Misses eines optimalen Offline-Algorithmus:

$$f_O(r_1, \dots, r_n)$$

## 12.5

- ▶ Betrachten den Fall  $N = k + 1$ .
- ▶ *In diesem Fall ist*

$$f_O(r_1, \dots, r_n) = f_{\text{LFD}}(r_1, \dots, r_n) \leq n/k$$

## 12.6 Deterministische Online-Algorithmen

- ▶ kein Blick in die Zukunft.
  - ▶ Verarbeitung von  $r_i$  ist unabhängig von  $r_{i+1}, \dots$
- ▶ Da  $N > k$ , kann man bei vollem Cache bei *jedem* Zugriff einen Cache Miss erzwingen.
- ▶ Im Fall  $N = k + 1$  gibt es also lange Anforderungsfolgen, bei denen jeder det. Online-Algorithmus  $k$  mal mehr Cache Misses produzieren *muss* als LFD.

## 12.9 Beispiele deterministischer Online-Algorithmen

## 12.9 Beispiele deterministischer Online-Algorithmen

- ▶ LRU
  - ▶ *least recently used*: verdränge das Datum, für das am längsten keine Anforderung mehr auftrat.
  - ▶ bei vielen Prozessoren mit mehrfach assoziativen First Level Caches benutzt
- ▶ FIFO
  - ▶ verdränge das Datum, das von den derzeit im Cache vorhandenen am frühesten angefordert wurde.

## 12.10 Bemerkung

- ▶ LRU und FIFO sind  $k$ -kompetitiv (Sleator/Tarjan, 1985).
- ▶ Wegen Punkt 12.5 und Punkt 12.7 kann kein deterministischer Online-Algorithmus besser als  $k$ -kompetitiv sein.
- ▶ Die Algorithmen sind also beide optimal, jedenfalls aus dieser (vereinfachten!) Sicht.
  - ▶ in der Praxis: LRU

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen

**Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher**

Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher

Einschub: amortisierte Analyse

Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher



## 12.11

- ▶ Bei randomisierten Online-Algorithmus  $R$  ist die Zahl der Cache Misses eine **Zufallsvariable**  $f_R(r_1, \dots, r_n)$ .

## 12.12 Widersacher: verschieden miese Typen

- ▶ Widersacher
  - ▶ bekommen Eingabe  $n$
  - ▶ erzeugen für  $R$  „schlimme“ Anforderungsfolgen der Länge  $n$
  - ▶ die sie aber auch selbst verarbeiten müssen
- ▶ Wieviel Information ist über die Zufallsbits bekannt?
  - ▶ *unwissender Widersacher*  $W$  (engl. *oblivious adversary*)
    - ▶ *kein Wissen über erzeugte Zufallsbits*
    - ▶ Zu  $R$  und  $n$  erzeugt  $W$  immer gleiches  $(r_1, \dots, r_n)$ .
  - ▶ *adaptiver Widersacher*:
    - ▶ arbeitet gegen eine konkrete Abarbeitung von  $R$ ,
    - ▶ *kennt die von  $R$  erzeugten Zufallsbits* bei Abarbeitung von  $(r_1, \dots)$ ,
    - ▶ und folglich auch immer den aktuellen Cachezustand von  $R$ .

## 12.12 Widersacher: verschieden miese Typen (2)

Womit vergleicht man die Zahl der Cache Misses von  $R$ ?

- ▶ *unwissende Widersacher*:  $f_O(r_1, \dots, r_n)$
- ▶ *adaptive Widersacher*: zwei Varianten
  - ▶ adaptiver Online-Widersacher:
    - ▶ muss auch selbst sofort nach Erzeugung eines  $r_i$  entscheiden, welches andere Datum ggf. verdrängt werden soll.
  - ▶ adaptiver Offline-Widersacher:
    - ▶ kann zunächst vollständig  $(r_1, \dots, r_n)$  erzeugen und
    - ▶ bekommt nur die Kosten des optimalen Offline-Algorithmus in Rechnung gestellt
- ▶ In beiden Fällen ist Anzahl der Cache Misses von  $W$  eine Zufallsvariable wegen Abhängigkeit von den Zufallsbits von  $R$ .

## 12.13 Definition (Wettbewerbsfaktor)

- ▶  $R$  ist *C-kompetitiv gegen unwissende Widersacher*, wenn es ein von  $n$  unabhängiges  $b$  gibt so, dass für jede Anforderungsfolge  $(r_1, \dots, r_n)$  gilt:

$$\mathbb{E} [f_R(r_1, \dots, r_n)] - C \cdot f_O(r_1, \dots, r_n) \leq b$$

(manchmal Infimum der  $C$  mit  $C_R^{obl}$  bezeichnet)

- ▶  $R$  ist *C-kompetitiv gegen einen adaptiven Offline- resp. Online-Widersacher*, wenn es ein von  $n$  unabhängiges  $b$  gibt mit

$$\mathbb{E} [f_R(r_1, \dots, r_n) - C \cdot f_O(r_1, \dots, r_n)] \leq b$$

$$\text{resp. } \mathbb{E} [f_R(r_1, \dots, r_n) - C \cdot f_W(r_1, \dots, r_n)] \leq b$$

(manchmal Infimum der  $C$  mit  $C_R^{aof}$  resp.  $C_R^{aon}$  bezeichnet)

- ▶  $C_R^{\dots}$  heißt auch *Wettbewerbsfaktor*, aber *Vorsicht!*

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen

Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher

**Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher**

Einschub: amortisierte Analyse

Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher

## 12.14 RANDMARK Algorithmus (Fiat et al., 1991)

## 12.14 RANDMARK Algorithmus (Fiat et al., 1991)

⟨Cache:  $cache[i]$ , Markierungsbits  $mark[i]$ ,  $1 \leq i \leq k$ ⟩

⟨Initialisierung:⟩

**for**  $i \leftarrow 1$  **to**  $k$  **do**  $mark[i] \leftarrow 0$  **od**

⟨Abarbeitung der Anforderungen:⟩

**while** ⟨noch weitere Anforderungen⟩ **do**

$r \leftarrow$  ⟨nächste Anforderung⟩

**if** ⟨ $memory[r]$  nicht in cache⟩ **then**

**if** ⟨alle  $mark[i] = 1$ ⟩ **then** ⟨alle  $mark[i] \leftarrow 0$ ⟩ **fi**

$i \leftarrow$  ⟨zufälliges  $j$  mit  $mark[j] = 0$ ⟩

$cache[i] \leftarrow memory[r]$

**else**

$i \leftarrow$  ⟨Index mit  $cache[i] = memory[r]$ ⟩

**fi**

$mark[i] \leftarrow 1$

**od**

## 12.15 Satz

RANDMARK ist  $2H_k$ -kompetitiv gegen unwissende Widersacher.

Beachte:

- ▶  $2H_k \in \Theta(\log k)$
- ▶ jeder *deterministische* Online-Alg. ist bestenfalls  $k$ -kompetitiv



## 12.16 Beweis

- ▶ Algorithmus zerfällt *Phasen*:
  - ▶ Jede Phase beginnt mit Zurücksetzen aller Markierungsbits auf 0
  - ▶ und endet unmittelbar vor der nächsten.
- ▶ Betrachte LFD und RANDMARK für Anforderungsfolge  $r_1, r_2, \dots$
- ▶ Anfangs gleiche Cacheinhalte und  $r_1$  führe zu Cache Miss.
- ▶ Also:
  - ▶ jede Phase beginnt mit Cache Miss,
  - ▶ umfasst maximale Teilfolge  $r_i, \dots, r_j$
  - ▶ mit genau  $k$  verschiedenen Adressen,
  - ▶ denn jede in der Teilfolge „neue“ Adresse führt dazu,
  - ▶ dass ein Markierungsbit auf 1 gesetzt wird, und
  - ▶ Phase endet direkt vor  $(k + 1)$ -ter neuer Adresse.

## Beweis (2)

Zeige:

1. LFD hat im Mittel pro Phase  $\geq \ell/2$  Cache Misses.
2. RANDOMMARK hat erwartet pro Phase  $\ell H_k$  Cache Misses.

Definition von  $\ell$  kommt gleich

## Beweis (3)

betrachte einzelne Phase

ein Datum heiße

- ▶ *veraltet*, wenn es *zu Beginn der Phase* im Cache ist
- ▶ *sauber*, wenn es zu Beginn der Phase *nicht* im Cache ist
- ▶ *markiert*, wenn es *zum betrachteten Zeitpunkt* an einer markierten Stelle des Caches liegt

## Beweis (4)

- ▶ **RANDOM** entfernt aus dem Cache stets ein nicht markiertes, veraltetes Datum und
- ▶ das den Cache Miss verursachende Datum ist ab dem Zeitpunkt, zu dem es geladen wird, markiert.
- ▶ Innerhalb einer Phase führt die erste Anforderung jedes sauberen Datums zu Cache Miss.
- ▶  $\ell$ : Anzahl sauberer Datenelemente, die durch **RANDOM** im Laufe der Phase (evtl. mehrfach) angefordert werden.

## Beweis (5)

Anforderung eines veralteten Datums kann zu Cache Miss führen

- ▶ wenn es zwischenzeitlich (aufgrund eines anderen Cache Miss) aus dem Cache entfernt worden war.
- ▶ Das kann aber *nur einmal* innerhalb einer Phase zu einem Cache Miss führen, da es beim erneuten Laden markiert wird.
- ▶ Außerdem wird hierdurch wieder ein (nicht markiertes, also) veraltetes Datum verdrängt.

## Beweis (6)

### Abschätzung Cache Misses bei LFD

- ▶  $S_O$ : Menge der Cacheelemente von LFD  
 $S_R$ : Menge der Cacheelemente von RANDMARK
- ▶  $d_a$ : Größe von  $S_O \setminus S_R$  am Anfang der Phase  
 $d_e$ : Größe von  $S_O \setminus S_R$  am Ende der Phase
- ▶  $m_O$ : Anzahl der Cache Misses von LFD während der Phase.

## Beweis (6)

### Abschätzung Cache Misses bei LFD

- ▶  $S_O$ : Menge der Cacheelemente von LFD  
 $S_R$ : Menge der Cacheelemente von RANDMARK
- ▶  $d_a$ : Größe von  $S_O \setminus S_R$  am Anfang der Phase  
 $d_e$ : Größe von  $S_O \setminus S_R$  am Ende der Phase
- ▶  $m_O$ : Anzahl der Cache Misses von LFD während der Phase.

Zu Beginn der Phase:

- ▶  $\ell$  später angeforderte saubere Datenelemente nicht in  $S_R$
- ▶ höchstens  $d_a$  von ihnen sind in  $S_O$
- ▶ also  $m_O \geq \ell - d_a$

## Beweis (7)

### Abschätzung Cache Misses von LFD (2)

Am Ende der Phase:

- ▶  $S_R$  enthält genau die  $k$  markierten, also insbesondere auch während der Phase angeforderten Elemente.
- ▶ Davon sind  $d_e$  am Ende nicht mehr in  $S_O$ , sie sind also vom optimalen Algorithmus verdrängt worden.
- ▶ Das kann nur durch den Cache Miss eines anderen Elementes geschehen sein.
- ▶ Als muss der optimale Algorithmus mindestens  $d_e$  Cache Misses erzeugt haben.
- ▶ Also  $m_O \geq d_e$



## Beweis (8)

Abschätzung Cache Misses von LFD (3)

Insgesamt:

$$\blacktriangleright m_O \geq \max\{\ell - d_a, d_e\} \geq (\ell - d_a + d_e)/2.$$

## Beweis (8)

Abschätzung Cache Misses von LFD (3)

Insgesamt:

$$\blacktriangleright m_O \geq \max\{\ell - d_a, d_e\} \geq (\ell - d_a + d_e)/2.$$

Summation über alle Phasen:

- ▶  $d_e$  am Ende einer Phase ist  $d_a$  zu Beginn der nächsten.
- ▶ die Summanden für  $d_a$  und  $d_e$  heben sich auf,
  - ▶ außer zu Beginn der ersten Phase:  $d_a = 0$
  - ▶ und am Ende der letzten Phase  $d_e$
- ▶ Vorstellung:
  - ▶ schiebe Cache Misses in „benachbarte Phasen“
  - ▶ immer noch  $m_O \geq \ell/2$  Cache Misses in jeder Phase

## Beweis (9)

### Abschätzung Cache Misses von RANDMARK (1)

- ▶ jeweils erste Anforderung eines der  $\ell$  sauberen Elemente
  - ▶ führt zu Cache Miss
  - ▶ übrige Anforderungen sauberer Elemente nicht
- ▶ alle anderen Anforderungen: veraltete Elemente
- ▶ am Ende der Phase sind  $k - \ell$  davon im Cache.
- ▶ erwartete Anzahl dadurch erzwungener Cache Misses maximieren: erst alle sauberen Elemente anfordern.
- ▶ danach fehlen im Cache  $\ell$  veraltete Elemente
- ▶ das bleibt bis zum Ende der Phase so, denn
  - ▶ durch Anforderung eines fehlenden veralteten Datums  $x$  wird stets ein anderes veraltetes Datum  $x'$  verdrängt,
  - ▶ aber  $x$  wird bis zum Ende der Phase nicht mehr verdrängt.

## Beweis (10)

### Abschätzung Cache Misses von RANDMARK (2)

- ▶ Seien  $x_1, \dots, x_{k-\ell}$  die am Ende der Phase im Cache befindlichen veralteten Elemente.
- ▶  $x_1$  zuerst angefordert, dann  $x_2$ , usw.
- ▶ W.keit für Cache Miss bei 1. Anforderung von  $x_i, i \leq k - \ell$ :  
gleich der W.keit, ein nicht im Cache vorhandenes veraltetes Element auszuwählen aus den veralteten Elementen, die in dieser Phase noch nicht angefordert wurden.
- ▶ stets  $\ell$  veraltete Elemente nicht im Cache
- ▶ bei erster Anforderung von  $x_i$  wurden  $k - (i - 1)$  veraltete Elemente noch nicht angefordert
- ▶ relative Häufigkeit eines Cache Miss also  $\ell / (k - i + 1)$

## Beweis (11)

Abschätzung Cache Misses von RANDMARK (3)

- ▶ Es ist

$$\sum_{i=1}^{k-\ell} \frac{\ell}{(k-i+1)} = \ell \left( \frac{1}{k} + \frac{1}{k-1} + \dots + \frac{1}{\ell+1} \right) = \ell(H_k - H_\ell) .$$

- ▶ also erwartete Anzahl Cache Misses kleiner oder gleich

$$\ell + \ell(H_k - H_\ell) = \ell H_k - (H_\ell - 1)\ell \leq \ell H_k .$$

## 12.17 Satz

Ist  $R$  ein  $C$ -kompetitiver Algorithmus für das Seitenwechselproblem gegen unwissende Widersacher, dann ist

$$C \geq H_k .$$

## 12.18 Beweis

Wir gehen in zwei Schritten vor:

- ▶ eine Variante des Minimax-Prinzips von Yao
- ▶ Benutzung derselben

## 12.18 Beweis (2)

Variante des Minimax-Prinzips von Yao

- ▶  $\mathbf{p}$  : Wahrscheinlichkeitsverteilung für Folgen von Anforderungen
- ▶ für det. Online-Algorithmus  $A$  sei  $C_A^{\mathbf{p}}$  unter  $\mathbf{p}$  das Infimum aller  $C$ , so dass eine von  $n$  unabhängige Konstante  $b$  existiert mit

$$\mathbf{E} [f_A(r_1, \dots, r_n)] - C \cdot \mathbf{E} [f_O(r_1, \dots, r_n)] \leq b$$

für alle Anforderungsfolgen  $(r_1, \dots, r_n)$ .

- ▶ ähnlich der Minimax-Methode von Yao gilt:

$$\inf_R C_R^{obl} = \sup_{\mathbf{p}} \inf_A C_A^{\mathbf{p}} .$$



## 12.18 Beweis (3)

Benutzung dieser Idee:

- ▶ Konstruiere Wahrscheinlichkeitsverteilung für Anforderungsfolgen so, dass für die Erwartungswerte gilt, dass **der Offline-Algorithmus LFD  $H_k$  mal weniger Cache Misses hat als jeder *deterministische* Online-Algorithmus.**
- ▶ Die Größe des Cache:  $k$
- ▶  $k + 1$  verschiedene Anforderungen  $I = \{a_1, \dots, a_{k+1}\}$ .
- ▶ Verteilung  $p$  durch folgende „zufällige Konstruktion“ gegeben:
  - ▶  $r_1$  wird zufällig gleichverteilt aus  $I$  gewählt.
  - ▶ Zu  $r_1, \dots, r_{i-1}$  wird  $r_i$  zufällig gleichverteilt aus  $I \setminus \{r_{i-1}\}$  gewählt.

## 12.18 Beweis (4)

- ▶ jede Anforderungsfolge in *Runden* aufgeteilt:
  - ▶ Erste Runde beginnt mit  $r_1$  und jede weitere Runde beginnt unmittelbar nach Ende der vorangegangenen.
  - ▶ Jede Runde endet unmittelbar **bevor zum ersten Mal jedes** der  $k + 1$  existierenden  $a_j \in I$  mindestens einmal angefordert worden ist.
- ▶ Algorithmus LFD entfernt aus seinem Cache immer dasjenige Element, das am spätesten in der Zukunft wieder angefordert wird.
- ▶ O. B. d. A. verursache  $r_1$  einen Cache Miss.
- ▶ Induktion: In jeder Runde erfährt LFD genau einen Cache Miss, nämlich bei der jeweils ersten Anforderung.

## 12.18 Beweis (5)

Cache Misses eines det. Online-Algorithmus  $A$  in einer Runde?  
(während bei LFD nur 1 Cache Miss)

## 12.18 Beweis (5)

Cache Misses eines det. Online-Algorithmus  $A$  in einer Runde?

(während bei LFD nur 1 Cache Miss)

- ▶ W.keit für Cache Miss pro Anforderung:
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- ▶ Dauer einer Runde:

## 12.18 Beweis (5)

Cache Misses eines det. Online-Algorithmus  $A$  in einer Runde?

(während bei LFD nur 1 Cache Miss)

- ▶ W.keit für Cache Miss pro Anforderung:
  - ▶ stets genau ein  $a_j$  nicht im Cache von  $A$ ,  
das mit Wahrscheinlichkeit  $1/k$  nächste Anforderung
- ▶ Dauer einer Runde:

## 12.18 Beweis (5)

Cache Misses eines det. Online-Algorithmus  $A$  in einer Runde?

(während bei LFD nur 1 Cache Miss)

- ▶ W.keit für Cache Miss pro Anforderung:
  - ▶ stets genau ein  $a_j$  nicht im Cache von  $A$ ,  
das mit Wahrscheinlichkeit  $1/k$  nächste Anforderung
- ▶ Dauer einer Runde:
  - ▶  $a_j \in I$  Knoten des vollständigen Graphen  $K_{k+1}$ :  
Anforderungsfolge entspricht Random Walk in  $K_{k+1}$
  - ▶ Erwartungswert für Länge einer Runde ist die sogenannte *Überdeckungszeit*.
  - ▶ Übungsaufgabe: für  $K_{k+1}$  ist das  $kH_k$

## 12.18 Beweis (5)

Cache Misses eines det. Online-Algorithmus  $A$  in einer Runde?

(während bei LFD nur 1 Cache Miss)

- ▶ W.keit für Cache Miss pro Anforderung:
  - ▶ stets genau ein  $a_j$  nicht im Cache von  $A$ ,  
das mit Wahrscheinlichkeit  $1/k$  nächste Anforderung
- ▶ Dauer einer Runde:
  - ▶  $a_j \in I$  Knoten des vollständigen Graphen  $K_{k+1}$ :  
Anforderungsfolge entspricht Random Walk in  $K_{k+1}$
  - ▶ Erwartungswert für Länge einer Runde ist die sogenannte *Überdeckungszeit*.
  - ▶ Übungsaufgabe: für  $K_{k+1}$  ist das  $kH_k$
- ▶ also Erwartungswert für Anzahl Cache Misses pro Runde:  
 $kH_k \cdot 1/k = H_k$

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen

Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher

Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher

**Einschub: amortisierte Analyse**

Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher



## Amortisierte Analyse

- ▶ Idee von Tarjan
- ▶ Methode, um für ganze Folge von Operationen eine obere Schranke für die „Ausführungskosten“ erhalten.
- ▶ Ziel: schärfere Schranke als Anzahl der Operationen mal schlimmste Kosten einer Operation

## Beispiel: Stack

- ▶ Operationen
  - ▶ PUSH: 1 Schritt
  - ▶ POP: 1 Schritt
  - ▶ „multi-pop“ MPOP( $j$ ):
    - ▶ macht  $j$  POP Operationen
    - ▶ braucht  $j$  Schritte

*sehr* naive Worst-Case-Analyse:

- ▶  $n$  Operationen brauchen  $O(n \cdot n)$  Schritte

## Stack: bessere Laufzeitabschätzung

- ▶  $D_i$ : Zustand der Datenstruktur nach  $i$  Operationen
- ▶ definiere sogenannte *Potenzialfunktion*  $\Phi(i)$  ( $= \Phi(D_i)$ )
- ▶ mit folgenden Eigenschaften:
  - ▶  $\Phi(0) = 0$
  - ▶ für alle  $i$  ist  $\Phi(i) \geq 0$
  
- ▶ Finden eines geeigneten  $\Phi$  ist die große Kunst

## Reale und amortisierte Kosten

- ▶  $r_i$ : die *realen* Kosten der  $i$ -ten Operation
- ▶  $a_i$ : die *amortisierten* Kosten

$$a_i = r_i + \Phi(i) - \Phi(i - 1)$$

- ▶ Vorstellung:
  - ▶  $\Phi(i)$ : Guthaben auf einem Konto (nicht überziehbar)
  - ▶ wenn
    - ▶  $\Phi(i) > \Phi(i - 1)$ : neben realen Kosten  
Einzahlung von  $\Phi(i) - \Phi(i - 1)$  auf das Konto
    - ▶  $\Phi(i) < \Phi(i - 1)$ : Teil der realen Kosten  
vom Guthaben auf Konto beglichen

## Amortisierte Gesamtkosten

$$\begin{aligned}\sum_{i=1}^n a_i &= \sum_{i=1}^n (r_i + \Phi(i) - \Phi(i-1)) \\ &= \sum_{i=1}^n r_i + \sum_{i=1}^n \Phi(i) - \sum_{i=0}^{n-1} \Phi(i) \\ &= \sum_{i=1}^n r_i + \Phi(n) - \Phi(0)\end{aligned}$$

Wegen  $\Phi(0) = 0$  und  $\Phi(i) \geq 0$  für alle  $i$ :

$$\sum_{i=1}^n r_i \leq \sum_{i=1}^n a_i$$

## Amortisierte Gesamtkosten

- ▶ reale Gesamtkosten *höchstens* so hoch wie amortisierte Gesamtkosten
  - ▶ aber amortisierte Kosten manchmal einfacher und besser abzuschätzen
- ~> gute obere Schranke für reale Kosten

## Amortisierte Gesamtkosten: Beispiel Stack

- ▶ wähle:  $\Phi(i) =$  Größe des Stacks
- ▶ PUSH: Stack wächst von  $\ell$  auf  $\ell + 1$ 
  - ▶ also  $a_i = 1 + (\ell + 1) - \ell = 2$ .
  - ▶ für jedes PUSH zusätzlich ein Euro auf Konto
- ▶ POP: Stack schrumpft von  $\ell$  auf  $\ell - 1$ 
  - ▶ also  $a_i = 1 + (\ell - 1) - \ell = 0$ .
  - ▶ Sparen hat sich gelohnt: für POP genug auf dem Konto
- ▶ MPOP( $j$ ): Der Stack schrumpft von  $\ell$  auf  $\max(\ell - j, 0)$ 
  - ▶  $a_i = r_i + \max(\ell - j, 0) - \ell$ 

$$= \begin{cases} j + \ell - j - \ell & \text{falls } \ell \geq j \\ \ell - \ell & \text{falls } \ell < j \end{cases} = 0$$
  - ▶ auch hier hat sich das Sparen gelohnt
- ▶ amortisierte Kosten *jeder* Operation konstant
- ▶ also Gesamtkosten linear

# Überblick

Allgemeines zu (deterministischen) Online-Algorithmen

Seitenwechselproblem und deterministische Algorithmen

Randomisierte Online-Algorithmen und Widersacher

Seitenwechsel gegen unwissende Widersacher

Einschub: amortisierte Analyse

Seitenwechsel gegen adaptive Widersacher



## 12.19 Seitenwechselproblem mit Gewichten

- ▶ Jedes Element  $x$  hat ein *Gewicht*  $w(x) > 0$
- ▶ Kosten für Laden von  $x$  in den Cache:  $w(x)$ .
- ▶ Gesamtkosten für eine Anforderungsfolge  
= Summe der Einzelkosten
- ▶ alle Gewichte gleich  
⇒ ursprüngliches Seitenwechselproblem

## 12.20 Reziprok-Algorithmus

- ▶ Sind  $x_1, \dots, x_k$  die Elemente im Cache und muss verdrängt werden, dann wählt der Reziprok-Algorithmus Element  $x_i$  mit Wahrscheinlichkeit

## 12.20 Reziprok-Algorithmus

- ▶ Sind  $x_1, \dots, x_k$  die Elemente im Cache und muss verdrängt werden, dann wählt der Reziprok-Algorithmus Element  $x_i$  mit Wahrscheinlichkeit

$$\frac{1/w(x_i)}{\sum_{j=1}^k 1/w(x_j)}$$

- ▶ „Leichte“ Elemente werden bevorzugt hinausgeworfen.

## 12.21 Satz

Der Reziprok-Algorithmus ist  $k$ -kompetitiv gegen adaptive Online-Widersacher.

## 12.22 Beweis

- ▶  $R$ : Reziprok-Algorithmus
- ▶  $W$ : adaptiver Online-Widersacher
- ▶  $S_i^R$ : Cacheelemente von  $R$  nach der  $i$ -ten Anforderung
- ▶  $S_i^W$ : Cacheelemente von  $W$  nach der  $i$ -ten Anforderung
- ▶  $f_i^R$ : bei  $R$  verursachte Kosten bei Abarbeitung von  $r_i$
- ▶  $f_i^W$ : bei  $W$  verursachte Kosten bei Abarbeitung von  $r_i$
- ▶ Zeige:

$$\sum_i \left( \mathbf{E} [f_i^R] - k \mathbf{E} [f_i^W] \right)$$

durch Konstante beschränkt

## 12.22 Beweis (2)

- ▶ Definiere *Potenzialfunktion*

$$\Phi_i =$$

- ▶ Betrachte Zufallsvariablen  $X_i = f_i^R - kf_i^W - (\Phi_i - \Phi_{i-1})$ .

$$\sum_i X_i = \Phi_0 - \Phi_n + \left( \sum_i f_i^R - kf_i^W \right).$$

## 12.22 Beweis (2)

- ▶ Definiere *Potenzialfunktion*

$$\Phi_i = \sum_{x \in S_i^R} w(x) - k \sum_{x \in S_i^R \setminus S_i^W} w(x)$$

- ▶ Betrachte Zufallsvariablen  $X_i = f_i^R - k f_i^W - (\Phi_i - \Phi_{i-1})$ .

$$\sum_i X_i = \Phi_0 - \Phi_n + \left( \sum_i f_i^R - k f_i^W \right).$$

## 12.22 Beweis (2)

- ▶ Definiere *Potenzialfunktion*

$$\Phi_i = \sum_{x \in S_i^R} w(x) - k \sum_{x \in S_i^R \setminus S_i^W} w(x)$$

- ▶ Betrachte Zufallsvariablen  $X_i = f_i^R - k f_i^W - (\Phi_i - \Phi_{i-1})$ .

$$\sum_i X_i = \Phi_0 - \Phi_n + \left( \sum_i f_i^R - k f_i^W \right).$$

- ▶ genügt, zu zeigen:  $\mathbf{E} [\sum_i X_i] \leq 0$ .
- ▶ sogar:  $\forall i : \mathbf{E} [X_i] \leq 0$ .



## 12.22 Beweis (3)

- ▶ Idee: Anforderungen erst von  $W$  und dann von  $R$  bearbeitet.
- ▶ Untersuche die Veränderungen, die  $X_i$  dabei erfährt.
- ▶ Definiere:

$$\Psi_i = \sum_{z \in S_{i-1}^R} w(z) - k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(z)$$

- ▶ Es ist:

$$\begin{aligned} X_i &= f_i^R - k f_i^W - (\Phi_i - \Phi_{i-1}) \\ &= f_i^R - k f_i^W - ((\Phi_i - \Psi_i) + (\Psi_i - \Phi_{i-1})) \\ &= (f_i^R - (\Phi_i - \Psi_i)) + (-k f_i^W - (\Psi_i - \Phi_{i-1})) \end{aligned}$$

- ▶ Zeige:  $\mathbf{E} [-k f_i^W - (\Psi_i - \Phi_{i-1})] \leq 0$
- ▶ und  $\mathbf{E} [f_i^R - (\Phi_i - \Psi_i)] \leq 0$

## 12.22 Beweis (4)

- ▶ eine wenig erfreuliche Rechnung; erst für Widersacher  $W$
- ▶ Cache Miss: Element  $x'$  werde durch  $x$  ersetzt.  
O. B. d. A.: Kosten  $w(x')$  in Rechnung gestellt, also  $f_i^W = w(x')$ .
- ▶  $S_i^W = S_{i-1}^W \setminus \{x'\} \cup \{x\}$ .
- ▶ definiere Menge  $A = S_{i-1}^R \setminus (S_{i-1}^W \cup \{x\})$

$$\begin{aligned}
 -\Psi_i + \Phi_{i-1} &= - \sum_{z \in S_{i-1}^R} w(z) + k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(z) \\
 &\quad + \sum_{z \in S_{i-1}^R} w(z) - k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_{i-1}^W} w(z) \\
 &= k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(z) - k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_{i-1}^W} w(z)
 \end{aligned}$$

## 12.22 Beweis (5)

$$-\Psi_i + \Phi_{i-1}$$

$$\begin{aligned}
 &= k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(z) - k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_{i-1}^W} w(z) \\
 &= k \sum_{z \in A} w(z) + k \left\{ \begin{array}{ll} w(x') & \text{falls } x' \in S_{i-1}^R \\ 0 & \text{sonst} \end{array} \right\} \\
 &\quad - k \sum_{z \in A} w(z) - k \left\{ \begin{array}{ll} w(x) & \text{falls } x \in S_{i-1}^R \\ 0 & \text{sonst} \end{array} \right\} \\
 &= k \left\{ \begin{array}{ll} w(x') & \text{falls } x' \in S_{i-1}^R \\ 0 & \text{sonst} \end{array} \right\} - k \left\{ \begin{array}{ll} w(x) & \text{falls } x \in S_{i-1}^R \\ 0 & \text{sonst} \end{array} \right\}
 \end{aligned}$$

## 12.22 Beweis (6)

Bei jedem Cache Miss von  $W$  gilt folglich stets:

$$-kf_i^W - (\Psi_i - \Phi_{i-1}) \leq 0$$

also erst recht

$$\mathbf{E} \left[ -kf_i^W - (\Psi_i - \Phi_{i-1}) \right] \leq 0 .$$

## 12.22 Beweis (7)

- ▶ nun Algorithmus Reziprok  $R$
- ▶ Cache Miss:  $x''$  werde von  $x$  verdrängt.  $f_i^R = w(x)$ .
- ▶ Beachte:  $x \in S_i^W$ .

## 12.22 Beweis (8)

$$\begin{aligned}
-\Phi_i + \Psi_i &= - \sum_{z \in S_i^R} w(z) + k \sum_{z \in S_i^R \setminus S_i^W} w(z) \\
&\quad + \sum_{z \in S_{i-1}^R} w(z) - k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(z) \\
&= \sum_{z \in S_{i-1}^R} w(z) - \sum_{z \in S_i^R} w(z) \\
&\quad + k \sum_{z \in S_i^R \setminus S_i^W} w(z) - k \sum_{z \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(z) \\
&= w(x'') - w(x) - k \left\{ \begin{array}{ll} w(x'') & \text{falls } x'' \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W \\ 0 & \text{sonst} \end{array} \right\}
\end{aligned}$$

## 12.22 Beweis (9)

$\mathbb{E} [-\Phi_i + \Psi_i]$ :

$R$  verdrängt  $x''$  mit W.keit  $(1/w(x''))/\sum_y 1/w(y)$ . Also:

$$\begin{aligned} \mathbb{E} [-\Phi_i + \Psi_i] &= -w(x) + \sum_{x'' \in S_{i-1}^R} w(x'') \frac{1/w(x'')}{\sum_y 1/w(y)} \\ &\quad - k \sum_{x'' \in S_{i-1}^R \setminus S_i^W} w(x'') \cdot \frac{1/w(x'')}{\sum_y 1/w(y)} \\ &= -w(x) + k \frac{1}{\sum_y 1/w(y)} - k \frac{|S_{i-1}^R \setminus S_i^W|}{\sum_y 1/w(y)} \end{aligned}$$

## 12.22 Beweis (10)

$$\mathbb{E}[-\Phi_i + \Psi_i] = -w(x) + k \frac{1}{\sum_y 1/w(y)} - k \frac{|S_{i-1}^R \setminus S_i^W|}{\sum_y 1/w(y)}$$

- ▶ vor Cache Miss von  $R$ :  
 $x \in S_i^W \setminus S_{i-1}^R$ , also  $|S_i^W \setminus S_{i-1}^R| \geq 1$ .
- ▶ Beide Caches gleich groß, also auch  
 $|S_{i-1}^R \setminus S_i^W| \geq 1$

$$\mathbb{E}[f_i^R - \Phi_i + \Psi_i] = w(x) - w(x) + k \frac{1 - |S_{i-1}^R \setminus S_i^W|}{\sum_y 1/w(y)} \leq 0.$$



## 12.23 $k$ -Server-Problem

- ▶ Metrischer Raum  $(M, d)$
- ▶ Auf  $k$  Punkten befindet sich je ein *Server*.
- ▶ Anforderung: Angabe eines Punktes  $x \in M$ .
- ▶ Bearbeitung:
  - ▶ Steht gerade ein Server auf  $x$ , ist nichts zu tun.
  - ▶ Andernfalls muss ein Server von seinem  $y$  nach  $x$  bewegt werden.
  - ▶ Kosten:  $d(x, y)$ .
- ▶ Aufgabe: wähle Server so, dass die Gesamtkosten minimiert werden.
- ▶ Seitenwechselproblem mit Gewichten ist Spezialfall hiervon

## 12.24 Satz

Löst ein randomisierter Online-Algorithmus  $R$  das  $k$ -Server-Problem in jedem metrischen Raum, dann ist  $C_R^{aon} \geq k$ .

- ▶ trivial, falls  $k = 1$
- ▶ o. B. d. A.  $k \geq 2$

## 12.25 Beweis

- ▶  $R$  randomisierter Online-Algorithmus
- ▶  $H$  Menge von  $k + 1$  Punkten des Raumes, mit den  $k$  Punkten, auf denen  $R$  seine Server positioniert hat.
- ▶ Betrachte Anforderungsfolge  $r_1, r_2, \dots$  bei der jeweils der Punkt aus  $H$  als nächstes gewählt wird, auf dem  $R$  gerade *keinen* Server hat.
- ▶ Was sind die Kosten von  $R$  für Bedienung von Punkt  $r_j$ ?

## 12.25 Beweis

- ▶  $R$  randomisierter Online-Algorithmus
- ▶  $H$  Menge von  $k + 1$  Punkten des Raumes, mit den  $k$  Punkten, auf denen  $R$  seine Server positioniert hat.
- ▶ Betrachte Anforderungsfolge  $r_1, r_2, \dots$  bei der jeweils der Punkt aus  $H$  als nächstes gewählt wird, auf dem  $R$  gerade *keinen* Server hat.
- ▶ Was sind die Kosten von  $R$  für Bedienung von Punkt  $r_j$ ?
  - ▶  $d(r_{j+1}, r_j)$

## 12.25 Beweis

- ▶  $R$  randomisierter Online-Algorithmus
- ▶  $H$  Menge von  $k + 1$  Punkten des Raumes, mit den  $k$  Punkten, auf denen  $R$  seine Server positioniert hat.
- ▶ Betrachte Anforderungsfolge  $r_1, r_2, \dots$  bei der jeweils der Punkt aus  $H$  als nächstes gewählt wird, auf dem  $R$  gerade *keinen* Server hat.
- ▶ Was sind die Kosten von  $R$  für Bedienung von Punkt  $r_j$ ?
  - ▶  $d(r_{j+1}, r_j)$
- ▶ Denn:
  - ▶ zu dem Zeitpunkt, zu dem Anforderung  $r_j$  kommt, steht ein Server auf  $r_{j+1}$ ,
  - ▶ aber das ist genau der, der sich nach  $r_j$  bewegt, denn nur wenn  $r_{j+1}$  zum nächsten Zeitpunkt frei ist, wird es angefordert.

## 12.25 Beweis (2)

- ▶ Gesamtkosten von  $R$  für  $(r_1, r_2, \dots, r_n)$  sind also

$$\begin{aligned}M_R(r_1, \dots, r_n) &= \sum_{j=1}^{n-1} d(r_{j+1}, r_j) + x \\ &= \sum_{j=1}^{n-1} d(r_j, r_{j+1}) + x .\end{aligned}$$

- ▶ Zeige, dass es  $k$  Online-Algorithmen  $B_1, \dots, B_k$  gibt mit Gesamtkosten

$$\sum_{i=1}^k M_{B_i}(r_1, \dots, r_n) \leq M_R(r_1, \dots, r_n) .$$

- ▶ Also gibt es einen Algorithmus  $B_i$  mit Kosten von höchstens

$$1/k \cdot \sum M_{B_i}(r_1, \dots, r_n) \leq 1/k \cdot M_R(r_1, \dots, r_n) .$$

## 12.25 Beweis (3)

- ▶ Sei  $H = \{r_1, u_1, \dots, u_k\}$ .
- ▶ Algorithmus  $B_i$  beginnt mit seinen Servern auf allen Punkten außer  $u_i$ .
- ▶ Wenn  $B_i$  keinen Server auf  $r_j$  hat, bewegt er den von  $r_{j-1}$  nach  $r_j$ .
- ▶ Es bezeichne  $S_i$  die Menge der Punkte, an denen  $B_i$  seine Server positioniert hat.
- ▶ Zeige:
  1. Zu jedem Zeitpunkt ist für  $i \neq m$  auch  $S_i \neq S_m$ .
  2. Bei jeder Anforderung  $r_j$  muss nur einer der  $k$  Algorithmen einen Server nach  $r_j$  bewegen.
  3.  $\sum_{i=1}^k M_{B_i}(r_1, \dots, r_n) \leq M_R(r_1, \dots, r_n)$ .

## 12.25 Beweis (4)

1. Für  $i \neq m$  ist  $S_i \neq S_m$ .

Induktion über die Zeit.

- ▶ Vor der ersten Anforderung gilt die Behauptung nach Konstruktion.
- ▶ Gelte die Behauptung vor Anforderung  $r_j$ .
- ▶ Dann gibt es nicht zwei  $B_i, B_m$ , die beide keinen Server auf  $r_j$  haben.
- ▶ Also:
  - ▶ entweder  $r_j \in S_i \cap S_m$ :  
Dann ändern sich weder  $S_i$  noch  $S_m$ .
  - ▶ Oder etwa  $r_j \in S_i \setminus S_m$ : Dann:
    - $B_m$  bewegt Server von  $r_{j-1}$  nach  $r_j$
    - $B_i$  hat Server schon auf  $r_j$  ... und auf  $r_{j-1}$ , da  $k \geq 2$  hinterher  $r_{j-1} \in S_i \setminus S_m$ .



## 12.25 Beweis (4)

2. Bei jedem  $r_j$  bewegt nur *ein*  $B_i$  einen Server dorthin:

- ▶ Müssten zwei verschiedene Algorithmen, etwa  $B_i$  und  $B_m$  für ein  $r_j$  einen Server dorthin bewegen,
- ▶ dann wären  $S_i$  und  $S_m$  gleich.
- ▶ Widerspruch zu Teil 1.

3.  $\sum_{i=1}^k M_{B_i}(r_1, \dots, r_n) \leq M_R(r_1, \dots, r_n)$ :

- ▶  $r_1$  verursacht für kein  $B_i$  Kosten.
- ▶ Da für jedes weitere  $r_j$  nur ein  $B_i$  einen Server dorthin bewegen muss, und zwar von  $r_{j-1}$ ,
- ▶ liefert  $r_j$  tatsächlich nur *einen* Beitrag von  $d(r_{j-1}, r_j)$  zu  $\sum_{i=1}^k M_{B_i}(r_1, \dots, r_n)$ .
- ▶ Dieser Wert ist also  $\sum_{j=2}^n d(r_{j-1}, r_j) = \sum_{j=1}^{n-1} d(r_j, r_{j+1})$ .

## 12.25 Beweis (5)

Wenn der Widersacher gleichwahrscheinlich eines der  $B_i$  als seine Strategie wählt, dann hat er erwartete Kosten  $M_R(r_1, \dots)/k$ .

## 12.26

- ▶ Für die Praxis ist es sinnvoll zu berücksichtigen, dass die Widersacher manchmal nicht ganz so böse sind.
  - ▶ access graphs (Borodin et al. 1995, Irani et al. 1996)
  - ▶ Markov paging (Karlin et al. 2000)
  - ▶ Lokalität (Albers et al. 2005, ..., Albers/Frascaria 2018)

## 12.27

- ▶  $C^{xyz}$ : Infimum der  $C_R^{xyz}$  (über randomisierte Algorithmen  $R$  für das Seitenwechselproblem)
- ▶ Nach Definition:

$$C^{obl} \leq C^{aon} \leq C^{aof} \leq C^{det} .$$

- ▶ Es gilt aber auch:

$$C^{aon} \geq \frac{C^{det}}{C^{obl}} = \Omega(k/\ln k) .$$

## 12.28 Satz

- ▶ Wenn
  - ▶  $R$  ein randomisierter Algorithmus ist, der  $\alpha$ -kompetitiv gegen adaptive Online-Widersacher ist, und
  - ▶ es einen  $\beta$ -kompetitiven randomisierten Algorithmus gegen unwissende Widersacher gibt,
- ▶ dann
  - ▶ ist  $R$  auch  $\alpha\beta$ -kompetitiv gegen adaptive Offline-Widersacher.

## 12.29 Satz

- ▶ Wenn es einen randomisierten Algorithmus gibt, der  $\alpha$ -kompetitiv gegen jeden adaptiven Offline-Widersacher ist,
- ▶ dann gibt es auch einen deterministischen Algorithmus, der  $\alpha$ -kompetitiv ist.

## Zusammenfassung

- ▶ Betrachtung von Widersachern statt Worst-Case-Analyse
- ▶ Manchmal sind geschickt gewählte Potenzialfunktionen hilfreich.
- ▶ Wettbewerbsfaktoren gegen unwissende Widersacher
  - ▶ randomisiert in  $O(\log n)$ , aber
  - ▶ deterministisch nur  $O(n)$